

viscom /p+c 5000 Aarau

Präsidialdirektion  
Alec von Graffenried  
Junkerngasse 47  
Postfach  
3000 Bern 8

Aarau, 17. Januar 2023

### **Ausschreibung zum Projekt 245899**

Sehr geehrter Herr von Graffenried

Die Branchenorganisation viscom/p+c vertritt die Interessen von über 600 Print- und Kommunikationsunternehmen in der Schweiz. Wir setzen uns als wichtigste Interessenvertretung der grafischen Industrie für eine erfolgreiche Entwicklung des Printstandorts Schweiz und faire Wettbewerbsbedingungen ein. Unser Label «Printed in Switzerland» steht für innovative und wettbewerbsfähige Schweizer Unternehmen, die rund 1800 Lernende ausbilden sowie soziale und ökologische Standards bei der Herstellung von Druckerzeugnissen einhalten.

Mit grosser Verwunderung haben wir deshalb die Ausschreibung zum Projekt 245899 zur Kenntnis genommen. Gemäss den Ausschreibungsunterlagen fordert die Stadt Bern vom Auftragnehmer eine Umsatzrückvergütung von 25 Prozent. Die Umsatzrückvergütung gehört gemäss Ausschreibung zu den Eignungskriterien. Wir sind uns bewusst: Der Vergabebehörde kommt bei der Wahl und Formulierung der Eignungskriterien für Aufträge ein grosser Ermessensspielraum zu. Diesen schöpft die Stadt Bern mit der marktunüblich hohen Umsatzrückvergütung bis zur Schmerzgrenze aus. Zur Erinnerung: Die grafische Industrie leidet unter hohen Vorleistungskosten aufgrund beispiellos gestiegener Papier- und Energiepreise. In solch einem Marktumfeld ist eine Umsatzrückvergütung von 25 Prozent schamlos.

Wir gehen davon aus, dass vor diesem Hintergrund die abgegebenen Offerten die Umsatzrückvergütung mit einkalkulieren. In diesem Zusammenhang interessiert uns die Anzahl effektiv eingegangener Offerten. Aus unserer Sicht schränkt eine derart hohe Umsatzrückvergütung den Wettbewerb ein und führt zu einer Marktverzerrung. viscom/p+c fordert deshalb von der Stadt Bern Transparenz im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung. In der Privatwirtschaft sind Rückvergütungsklauseln – insbesondere bei grösseren Aufträgen – nicht unüblich, je nach Branche betragen sie zwischen 4 bis 9 Prozent, teilweise auch zwischen 10 und 15 Prozent. Wie begründet die Stadt Bern vor diesem Hintergrund eine Umsatzrückvergütung von 25 Prozent?

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und nehmen und für Ihre Rückfragen gerne Zeit.

Freundliche Grüsse



Beat Kneubühler  
Direktor



Paul Fischer  
stellvertretender Direktor